

**FÖRDERVEREIN
ERNST-BARLACH-MUSEUM „ALTES VATERHAUS“
IN RATZEBURG
e.V.**

Postfach 1402, 23904 Ratzeburg

**Protokoll
zur Mitgliederversammlung am 07. Juni 2010
in Wittler's Hotel, Ratzeburg**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

Teilnehmer: s. beiliegende Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 27.05.2009
4. Bericht des 1. Vorsitzenden und Aussprache
5. Bewachung während der Ausstellung Barlach – Kollwitz im Juli/Aug.2010
6. Bericht des Schatzmeisters und Aussprache
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahl des 1. stellvertretenden Vorsitzenden
10. Verschiedenes

1. Eröffnung

Herr Evers begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Einladung fristgerecht erfolgte, die Beschlussfähigkeit vorliegt und eröffnet die Sitzung.

2. Festsetzung der Tagesordnung

Der in der Einladung aufgeführte TOP 9 soll vorgezogen und nach dem Bericht des 1. Vorsitzenden als TOP 5 behandelt werden. Die Tagesordnung wird nun wie oben dargestellt beschlossen.

3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 27. Mai 2009

Die Niederschrift zur Mitgliederversammlung vom 27. Mai 2009 wird **einstimmig** genehmigt.

4. Bericht des 1. Vorsitzenden und Aussprache

Herr Evers geht kurz auf seine persönliche Situation ein und berichtet, dass die gegen ihn gerichtete Strafanzeige innerhalb von 14 Tagen „vom Tisch sei“ und seine Unschuld bewiesen ist.

Die ökumenisch getragene Ausstellung von Ernst Barlach im Dom, Käthe Kollwitz in der St. Petri-Kirche und eine Plakat-/Wortausstellung in Sankt Answer Ratzeburg im Juli/Aug. 2010 ist bisher gut vorangekommen. Die Finanzierung steht dank den z.T. großzügigen Spendern. Die 2. Auflage des Flyers (insg. 10.000 Stück) wurde gerade gedruckt. Das interessante und vielseitige Begleitprogramm kann sich sehen lassen.

Das von Frau Stockhaus erarbeitete Projekt „GO YOUNG“ ist eigenfinanziert an die Ausstellung gebunden und an den Widerspruchsgeist der jungen Menschen ausgelegt. Das Projekt wird landesweit beworben und der hierfür konzipierte Flyer wird an alle Schulen, Jugendeinrichtungen, Horteinrichtungen in Schleswig-Holstein, Hamburg und Teile von Mecklenburg-Vorpommern verschickt. Jugendliche von 8 – 20 Jahren können sich mit kreativen Beiträgen beteiligen. Die besten Werke werden prämiert und im Rathaus ausgestellt.

Herr Zechlin weist darauf hin, dass es noch Barlach-Arbeiten von Schülern des Kunstlehrers Klaue geben könne. Frau Blunk führt nun die Arbeit in diesem Sinne fort. Wenn noch Exemplare verfügbar sind, könne man diese ebenfalls ausstellen.

Herr Evers berichtet von der am 07. Juli stattfindenden Theateraufführung von Schülern des Ernst-Barlach-Gymnasiums Kiel „Doppelt Leben – Karoline von Günderode zwischen Traum und Wirklichkeit“.

Es wird am Anfang der Ausstellung am 04.07. einen ökumenischen Gottesdienst geben und zum Abschluss ein multireligiöses Friedensgebet am 29.08. Prof. Jansen hielt am 18.03. bereits einen Barlach-Vortrag und im Dezember wird Prof. Dr. Tarnowski aus seiner Barlach-Biographie lesen. Auch Günter Grass hat im Rahmen der Ausstellung am 11.07. eine Lesung über eigene Lyrik zugesagt.

Die Bewachung der 3 Kirchen während der Ausstellung stellt uns auch vor eine grosse Herausforderung. Es wurde uns jedoch von der ARGE/BQG drei Personen für 30 Stunden/Woche für die ganze Ausstellung fest zugesagt. Herr Dr. Roeßler hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, jeden Tag während der Ausstellung 2 Stunden im Dom die Aufsicht zu übernehmen. Eine Einführung soll für die Bewacher am 02. Juli um 14.00 Uhr im Dom, 15.00 Uhr in St. Petri und 16.00 Uhr in der Kath. Kirche erfolgen.

Eine Schulung als Führungspersonal ist ebenfalls vorgesehen entweder am 03.07. oder 05.07. Herr Dr. Müller soll angesprochen werden. Herr Mohr wird Frau Dr. Maier, Lübeck, fragen. Das Ehepaar Zechlin erklärt sich ebenfalls hierzu bereit. Jeden Sonntag vom 18. Juli bis 22. August sollen um 12.00 Uhr im Dom beginnend Führungen regelmässig angeboten werden, darüber hinaus nach Absprache.

Eine Alarmanlage wird im Dom und St. Petri installiert. Die Versicherung der Exponate ist über die Barlach-Gesellschaft gedeckt.

Die Einteilung und Koordinierung der Aufsichtspersonen werden die einzelnen Kirchen für sich selbst vornehmen und auch selbst für Ersatz bei Ausfall sorgen. Zum Ende ist ein „Dankestermin“ für alle Wächter vorgesehen. Ein Dankesbrief wird an die Sponsoren gehen, evtl. auch in der Presse. Alle Sponsoren sind zur Eröffnung eingeladen.

Die Öffnungszeiten sind generell von 10.00 bis 17.00 Uhr, im Dom bis 18.00 Uhr, Amtshandlungen ausgenommen.

Frau Struensee übergibt eine Namensliste aus dem SWR für die Bewachung. Diese Damen möchten immer zu zweit Aufsicht führen. Es soll auch sichergestellt sein, dass ein Handy zur Verfügung steht, um notfalls Hilfe zu holen. Herr Evers weist noch auf die Sicherheits-Tel.-Nummer (ICE) im Handy hin.

Es wird eine Liste in der Mitgliederversammlung herumgegeben, in der sich alle eintragen können, die sich für eine Bewachung zur Verfügung stellen.

Spendendosen werden in den Kirchen aufgestellt. Alle Veranstaltungen (bis auf zwei) sind kostenlos.

Ein Flyer zur Mitgliederwerbung für den Förderverein soll zu allen Vorträgen ausgelegt werden.

Herr Evers zeigt den Pfarrbrief St. Petri mit dem Hinweis auf die Ausstellung Barlach-Kollwitz einschl. Begleitprogramm. Dieser ist sehr gut gelungen. Eingeladen für die Eröffnung hatte Herr Evers noch Christian Wulff, Horst Köhler und den Bürgermeister von Bremen.

Plakate zur Ausstellung sind gedruckt, ebenso wird es spezielle Plakate für die Grass-Lesung am 11.7., Theateraufführung am 7.7. und Konzert am 26.08. geben.

Eine Exkursion wird in diesem Jahr nicht angeboten. Es wird aber auf den Ausflug nach Güstrow am 14.08 verwiesen, den die Stiftung Mecklenburg organisiert. (Näheres auf der Rückseite der Tagesordnung der Einladung zur Mitgliederversammlung.) Im nächsten Jahr könnte man überlegen, wieder eine Exkursion nach Wedel vorzuschlagen.

5. Bericht des Schatzmeisters und Aussprache

Herr Bubel trägt den Mitgliedern die Jahresrechnung 2009 vor.

Die Einnahmen belaufen sich auf	€ 26.966,67
die Ausgaben auf	€ 3.773,85
der Bestand aus dem Jahre 2008	<u>4.301,43</u>
somit der Bestand lt. vorgelegtem Kassenbericht auf	€ 27.494,25
	=====

Herr Bubel geht auf die Ausgaben-Position „Drucke Ansverus-Kreuz, die der Förderverein von Frau von Bock-Wülfigen übernommen hat. Herr Evers plädiert dafür, diese Drucke anlässlich der Ausstellung in den Kirchen anzubieten.

Nach der Ausstellung wird eine exakte Kostenaufstellung zum Nachweis für die Maßnahme aufbereitet werden für die Sponsoren, speziell

AktivRegion. In dieser Förderung sind EU-Gelder enthalten, auf die hingewiesen werden muss.

7. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung durch Gisela Zarp und Ingeborg Ziethen erfolgte am 28. April 2010. Anhand der vorliegenden Belege und Kontoauszüge wurde die Richtigkeit der aufgestellten und vorgelegten Jahresrechnung festgestellt. Frau Ziethen verliest die Niederschrift über die Kassenprüfung.

8. Entlastung des Vorstandes

Frau Ziethen beantragt die Entlastung des Vorstandes. Diese wird **einstimmig** erteilt.

9. Neuwahl des 1. stellvertretenden Vorsitzenden

Turnusmässig stand die Neuwahl des Vorstandes in 2009 an. Es konnte jedoch in der Mitgliederversammlung in 2009 die Position des 1. stellvertretenden Vorsitzenden nicht besetzt werden. Dies muss heute nachgeholt werden.

Zur Wahl des **1. stellvertretenden Vorsitzenden** schlägt Frau Bahrs **Gudrun Pflocks** vor. Die Wahl erfolgt einstimmig, bei eigener Enthaltung. **Gisela Zarp** hat sich bereit erklärt, die Position der **Schriftführerin**, die Frau Pflocks bisher besetzt hatte, zu übernehmen. Die Wahl erfolgt einstimmig. Da Frau Zarp bisher Kassenprüferin war, ist hier nun eine Nachwahl erforderlich. **Hildegard Bahrs** wird einstimmig als **Kassenprüferin** gewählt.

10. Verschiedenes

Am 16. Juni findet der Aktionstag der Bürgerstiftung auf dem Marktplatz mit dem Thema Integration statt. Herr Evers fragt, ob jemand an diesem Tag unseren Flyer auf dem Marktplatz verteilen kann. Herr Mohr wird sich mit Herr Dr. Bahrs diesbezüglich in Verbindung setzen.

Lt. Frau Haker-Witte findet am 23.06. ein Treffen der Lesehelfer statt. Sie wird hier unseren Flyer verteilen und auch eine Liste zur Eintragung für die Bewachung auslegen.

Herr Evers schließt um 21.20 Uhr die Mitgliederversammlung.

(Felix Evers)
1. Vorsitzender

(Gudrun Pflocks)
Schriftführerin